

Departement Gesundheit



Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

**Ihr nächster Karriereschritt:
Ein berufsintegrierendes Studium
in angewandter Pflegewissenschaft**

Das Studium Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Profil

Das Studiengangmodell Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research ist optimal auf die Praxis im Gesundheitswesen ausgerichtet: Ausgangspunkt für das Studium ist der Informations- und Entwicklungsbedarf zu einem pflegerelevanten Thema in Betrieben, Organisationen oder Behörden. Dafür wird ein Projekt realisiert, das leistungsstarke Pflegemitarbeitende entlang dem gesamten Studiengang im realen Arbeitsumfeld durchführen. Die Studierenden und die Praxis haben so eine einzigartige Mitwirkungsmöglichkeit. Die Kalaidos Fachhochschule Gesundheit übernimmt die fachliche und wissenschaftliche Projektbegleitung.

Projekt aus dem beruflichen Alltag

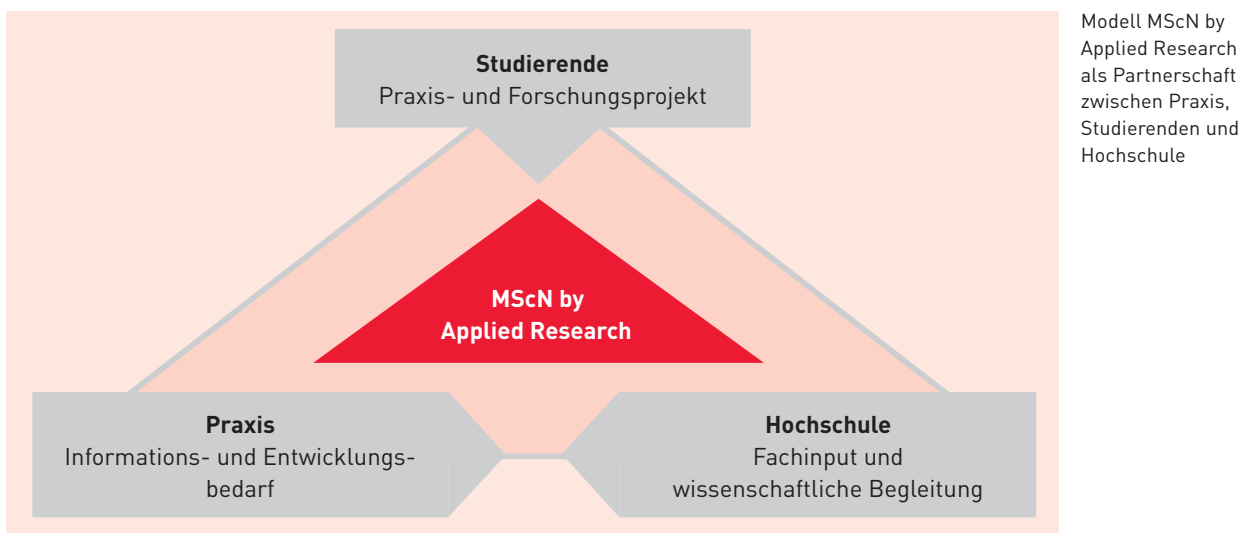
Bereits mit der Anmeldung reichen die Kandidatinnen und Kandidaten eine Projektskizze ein. Ab Beginn des Studiums entwickeln sie die Projektorganisation und das Forschungsdesign. Bis zum Abschluss des Studiums erzielen sie relevante Ergebnisse.

Diese Konzeption – wir nennen sie berufsintegrierend – bietet verschiedene Vorteile:

- zeitnahe Mehrwert für die Praxis
- wissenschaftlich fundierte und nachhaltige Projektdurchführung
- praxisnahe Förderung des pflegewissenschaftlichen Nachwuchses
- die Studierenden bleiben trotz studienbedingten Abwesenheiten im Betrieb integriert und sichtbar
- die Einarbeitungszeit nach dem Studium oder die Rekrutierung für pflegewissenschaftliche Mitarbeitende entfallen

Nicht alle Interessentinnen und Interessenten haben eigene Projektmöglichkeiten. Hier bieten sich die Themen der Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Careum F+ E an, dem Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Studiengang zeigen, dass die Studierenden bei umsichtiger Durchführung ihres Projekts und bei exzellenten Leistungen in Modulen gute Chancen haben, bereits während dem Studium oder spätestens danach einen entscheidenden Schritt in ihrer Laufbahn vorwärts zu kommen und Schlüsselpositionen zu besetzen.



Zielgruppe

Das Studium ist ideal für Pflegefachpersonen, die in ihrer Laufbahn bereits einige Schritte vorangekommen sind. Durch das Studium bereiten sie sich auf den nächsten Karriereschritt vor.

- Studierende mit aktueller oder geplanter Steuerungs- oder Managementfunktion: «Ich will in meinem Betrieb eine Schlüsselposition besetzen.»
- Studierende, die am eigenen Projekt lernen wollen: «So praxisnah wollte ich schon immer studieren.»
- Studierende, die wegen Beruf und Familie einen Präsenztage pro Woche schätzen: «Ich will weniger pendeln und mehr studieren.»
- Studierende, die gerne in einer überschaubaren Gruppe studieren: «Ich will von meinen Kolleginnen und Dozierenden maximal profitieren.»

Studiengangsverlauf

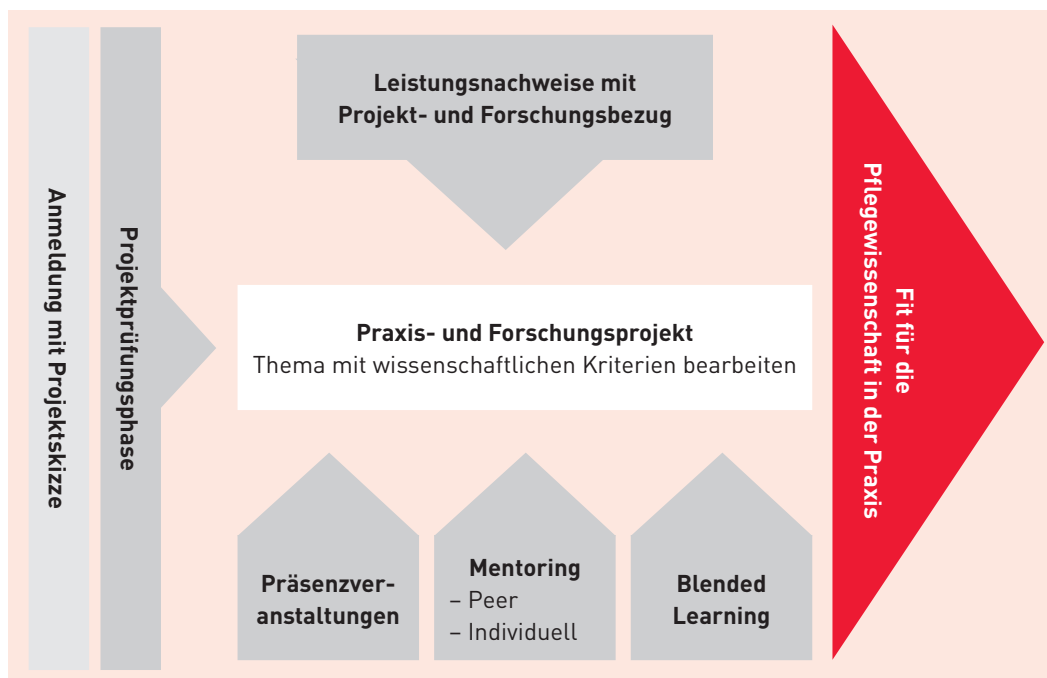
Projekt mit Verbindung von Praxis und Forschung

Die Kandidatinnen und Kandidaten zeigen mit der Projektskizze, dass ihr gewähltes Thema Substanz bietet für eine mehrjährige Durchführung in der Praxis. In der Projektskizze (ca. 3 – 4 Seiten) streichen sie die pflegerische Relevanz heraus, entwerfen erste methodische Ideen und bezeichnen die Projektverantwortung.

Die Studienbereiche «Angewandte Forschung» und «Strategisches Projektmanagement» sind eng miteinander verwoben: Durch die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung gewinnt das Projekt an Tiefe und Aussagekraft. Damit das Projekt nachhaltig positioniert ist, sind betriebliche Strategien wichtige Orientierungspunkte für die Planung und Durchführung.

Falls Interessentinnen und Interessenten keine eigenen Projektmöglichkeiten haben, kann ihnen die Studiengangsleitung, die bei Careum F+E als Leiterin des Fachbereichs Forschung tätig ist, ein Thema aus dem Careum F+E Portfolio für das Praxis- und Forschungsprojekt vermitteln.

Das Studium hat zum Ziel, dass die Studierenden durch die anspruchsvolle Durchführung ihres Projekts am Ende des Studiums fit sind für die pflegewissenschaftliche Praxis und für anspruchsvolle Entwicklungs- und Forschungsvorhaben an ihrem Arbeitsort.



Qualifikation am eigenen Projekt mit fachlicher und wissenschaftlicher Begleitung

Studienbereiche und Module

Die Kompetenzen für die anspruchsvollen Projektaufgaben werden durch vier Studienbereiche gefördert.

Angewandte Forschung (35 ECTS)

Kompetenzen der angewandten Forschung werden am besten an realen Projekten erworben. Dazu durchlaufen die Studierenden während des gesamten Studiums die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts. Den ersten Schritt legen sie bereits mit der Anmeldung zum Studium zurück, in der sie eine zentrale Fragestellung in der Pflegepraxis skizzieren. Im ersten Semester beschäftigen sich die Studierenden vertieft mit den Grundlagen der pflege- und sozialwissenschaftlichen Theorien. Gleichzeitig beginnen sie mit der Entwicklung des Forschungsdesigns und methodischen Überlegungen, die für die ethische Beurteilung wichtig sind. Aus diesen Schritten entsteht der Forschungsplan, der vom hochschulinternen «Institutional Review Board» auf forschungsethische Fragen beurteilt wird. Im zweiten Semester erwerben die Studierenden detaillierte quantitative und qualitative Methodenkenntnisse, die sie zeitnah in der Durchführung des Forschungsprojekts nutzen. Anhand des eigenen Datenmaterials wird so im dritten Semester die Datenanalyse möglich. Abgeschlossen wird die angewandte Forschung im vierten Semester mit der Verbreitung der Forschungsergebnisse in Form eines Manuskripts für eine pflegewissenschaftliche Zeitschrift.

Module:

- Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft
- Forschungsdesign
- Forschungsprojekt*
- Forschungsmethodik 1 (Statistik, qualitative Datenerhebung)
- Forschungsmethodik 2 (Statistik, qualitative Datenanalyse)
- Wissenschaftliche Diskussion & Dissemination der Forschungsergebnisse*

Strategisches Projektmanagement (25 ECTS)

Wandel und Entwicklung in Betrieben des Gesundheitswesens werden am häufigsten durch Projekte realisiert. Die Studierenden erwerben Schlüsselkompetenzen, um mit Ansätzen, Methoden und Instrumenten des Projektmanagements die Dimension einer Zielsetzung festzulegen und Problemlösungen zu realisieren. Ihre Forschungsergebnisse werden im Kontext des betrieblichen Projektmanagements in der Praxis implementiert. Mit Unterstützung durch das Studium lernen sie, im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten die Aufgaben von Planung, Organisation, Steuerung, Führung und Controlling ihres Projekts zu übernehmen. So wird das Projekt zum Ausgangspunkt und zur Leitlinie des Studiums. Vor allem durch die Realisierung von konkreten Projekten wird die Verbindung von pflegewissenschaftlicher Theorie, betrieblicher Praxis und empirischer Forschung besonders gut und substantiell möglich. Strategisches Projektmanagement wird deshalb als Organisations- und Führungskonzept verstanden, mit dem es gelingt, in Form organisierter Vorhaben im Betrieb etwas Neues zu schaffen.

Module:

- Theoretische Konzepte im strategischen Projektmanagement
- Projektvorphase und Projektmethodik
- Projektentwicklung und Projektbegleitung
- Projektportfolio und Multiprojektmanagement
- Change Management*
- Studienbesuch im In- oder Ausland

Pflege- und Gesundheitswissenschaft (20 ECTS)

Die Studierenden beschäftigen sich mit Gesundheitsdeterminanten in der Bevölkerung und mit dem strukturellen Wandel im Schweizer Gesundheitswesen. Dazu gehören einerseits die Langlebigkeit bei gleichzeitigem Wandel des Lebensstils und der traditionellen Familienstrukturen – und andererseits die Fortschritte in Medizin, Pharmazie und Technik. Daraus resultieren anspruchsvolle Herausforderungen für die Akut- und Langzeitpflege im stationären, ambulanten und häuslichen Setting: Ambulantisierung von Behandlungen, Chronifizierung von Krankheiten, Medikalisierung durch intensive Diagnostik und Therapie, Technisierung von Interventionen, Hilfsmitteln und Kommunikationsformen.

Bei der Analyse dieser Herausforderungen orientieren sich die Studierenden sowohl an Fakten und Forschung als auch an der Patienten- und Angehörigenmeinung. Sie integrieren klinisch relevante Parameter ebenso wie ethisch fundierte Überlegungen und Entwicklungen zu eHealth. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse entwerfen sie Empfehlungen und Lösungen für innovative Pflege- und Versorgungsformen. Sie fördern damit ihre Kompetenzen des kritischen Denkens in der Pflege ebenso wie die Kommunikationsfähigkeit über Berufs- und Institutionsgrenzen hinaus. Sie entwickeln zunehmend eine argumentative Stärke im gesundheitspolitischen und -ökonomischen Umfeld.

Die Studierenden nutzen die Erkenntnisse laufend für ihre Handlungskompetenz im eigenen Projekt.

Module:

- Kritisches Denken in der Pflege
- Pflegeökonomie im gesundheitspolitischen Kontext
- Patientensicherheit und Transdisziplinarität
- Ambulant vor stationär – Innovationen im Chronic Care Management *

Professionalisierung und Leadership in der Pflege (10 ECTS)

Ein Fachhochschulstudium erschliesst neues, anwendbares Wissen. Durch den Studienweg werden auch andere Fähigkeiten, sogenannte «soft skills» erlernt oder vertieft, die bisher eher als «Nebenprodukt» eines Studiums galten. Sie sind jedoch als wichtige Metakompetenzen zu verstehen, etwa die Netzwerkbildung in der fachlichen und wissenschaftlichen Gemeinschaft. Der Studienbereich dient dazu, diese Kompetenzen bewusst und sichtbar zu machen und auf dem Lernweg eine Navigationshilfe zu bieten. Im Studium werden dazu theoretische Inhalte und praktische Anwendungsbeispiele vermittelt. Die Studierenden werden ermutigt, ihre individuelle Kompetenzentwicklung gezielt voranzutreiben.

In diesen Studienbereich ist auch das individuelle Mentoring integriert. Die Studierenden erhalten ab Beginn des Studiums eine Mentorin oder einen Mentor zur Seite, der/die ihnen als Navigationshilfe durch akademische und (forschungs-)praktische Realitäten zur Seite steht.

Module:

- Individuelle Kompetenzentwicklung
- Pflegewissenschaft – praxisnah anwenden
- Scholarship – nachdenken und vorleben
- Global Citizenship – global denken und lokal handeln

Masterarbeit

Die MScN-Masterarbeit besteht aus den Leistungsnachweisen der Module, die mit Stern (*) gekennzeichnet sind.

Lern- und Lehrarrangement

Die Verantwortlichen der vier Studienbereiche sind seit der Entwicklung des Curriculums ein eingespieltes Team. Sie fördern Querverbindungen zwischen den Modulinhalten während der Semester. Im Studienbereich «Angewandte Forschung» verzahnen die Dozierenden von Careum F+E den Studiengang eng mit der angewandten Forschungstätigkeit. Im Studienbereich «Pfleger- und Gesundheitswissenschaft» vermitteln Dozierende aus Betrieben, Organisationen und Behörden praxisnahes und aktuelles Know-how. Durch die beschränkten Studienplätze haben die Studierenden ideale Möglichkeiten für einen regen Austausch mit den Dozierenden.

Die Studiengangsleitung ist an den Präsenztagen regelmässig im Unterricht anwesend und fördert Diskussionen über die kontinuierliche Kompetenzentwicklung im anspruchsvollen Studiengang.

Der Studiengang orientiert sich am selbstgesteuerten Lernen von Erwachsenen:

- Lehrgespräche an den Präsenztagen integrieren das Vorwissen und die vorbereitenden Aufgaben der Studierenden. Die Dozierenden ihrerseits bereiten Diskussionspunkte vor, die sie aus dem bestehenden Wissen herauskristallisieren.
- Im Peer Mentoring diskutieren oder repetieren die Studierenden unmittelbar vor oder nach den Lehrgesprächen einen Sachverhalt ohne Dozierende. Sie vertiefen zeitnah fachliche Inputs, stellen Zusammenhänge dar oder orten Wissenslücken. Im Peer Mentoring Plus nimmt eine Fachperson ad hoc Stellung oder bietet Orientierung zu Sachverhalten, die vorab im Peer Mentoring oder in Lehrgesprächen erörtert wurden.
- Im individuellen Mentoring steht den Studierenden während des gesamten Studiums eine Mentorin oder ein Mentor als Navigationshilfe zur Seite. Die Studierenden organisieren die vertraglich festgelegte Zeit durch gezielte Vor- und Nachbereitung der Meetings und der Kommunikationsformen. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass durchaus auch die Mentor/innen vom Engagement der Studierenden profitieren. Beiderseits entsteht die Erweiterung des beruflichen und wissenschaftlichen Netzwerks.
- Im Blended Learning beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit den kreativen und kommunikativen Möglichkeiten der Technologien von Web 1.0 und 2.0. Sie erproben ausgewählte Tools in der Pflegepraxis und entwerfen selbst Einheiten für einen inhaltlich fundierten und audiovisuell attraktiv aufbereiteten Sachverhalt für die Pflegepraxis.
- Die Leistungsnachweise orientieren sich weitgehend an pflegewissenschaftlichen Funktionen in der Praxis. In Vortrags- oder Posterpräsentationen trainieren die Studierenden unter Zeitdruck ihre fachliche und rednerische Kompetenz. In mehreren Modulen münden die erworbenen Kompetenzen in einem Manuskript für eine Zeitschrift mit unterschiedlicher Zielgruppe. Für schriftliche Prüfungen vor Ort gilt immer das «open book»-Prinzip, d.h. alle Unterlagen dürfen verwendet werden.



Studieren.

In den Beruf integriert.

Eckpunkte und Zeitpunkte

Ort	Zürich, auf dem zentral gelegenen Careum Campus, mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal erschlossen.
Dauer	Wahlweise 2 bis 4 Jahre. 2 Jahre: Die Präsenztage finden während den ersten beiden Studienjahren statt. Bei Bedarf kann der Lernaufwand für Modulabschlüsse ins dritte Studienjahr verschoben werden. Die Studierenden können die Verschiebung laufend aufgrund ihrer individuellen Zeitressourcen entscheiden. 4 Jahre (Flex-Programm): Der Studiengang umfasst in den ersten zwei Jahren nur zwei Studienbereiche (45 ECTS). Die weiteren zwei Studienbereiche (45 ECTS) werden zusammen mit dem nachfolgenden Studiengang besucht.
Beginn	Alle zwei Jahre im Januar, voraussichtlich Januar 2013, 2015 usw.
Zeitplan	1. Schritt: Anmeldung zum Studium mit Projektskizze (bis 1. Oktober vor dem Studiengangsbeginn) 2. Schritt: Projektprüfungsphase (Oktober/November) 3. Schritt: Beginn Studium und Projekt (Januar im folgenden Jahr)
Projektskizze	Im Anmeldebüro zum MScN sind Angaben zum inhaltlichen Aufbau der Projektskizze angehängt (siehe www.kalaidos-gesundheit.ch , Rubrik Master of Science in Nursing).
Präsenz	Durchschnittlich 3 Präsenztage pro Monat, immer am Donnerstag. Die Präsenztage sind über das ganze Kalenderjahr verteilt und erlauben eine regelmässige Berufstätigkeit (vorlesungsfreie Zeit 3–4 Wochen im Sommer und 1–2 Wochen am Jahresende).
Lernaufwand	2700 Lernstunden (entspricht 90 ECTS-Punkten, European Credit Transfer System). Der Lernaufwand ist je nach gewählter Studiendauer unterschiedlich. Eine berufliche Tätigkeit und/oder familiäre Aufgaben im Rahmen von 40-70% sind möglich.
Studienplätze	Pro Studiengangsdurchführung beschränkt auf 15 Studierende
Kosten	Studiengebühren CHF 29'500.–, Teilzahlungen sind möglich. Anmeldegebühr CHF 300.–. In den Studiengebühren sind folgende Leistungen inbegriffen: Präsenzveranstaltungen, Individuelles Mentoring, Begleitung durch die Studiengangsleitung, Elektronische Bibliothek der Schweizer Fachhochschulen, Benützung der Medizinbibliothek auf dem Careum Campus, Beurteilung von Leistungsnachweisen. Die Finanzierung des Projektes beginnt erst ab Studienbeginn und nicht bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung.
Careum Stipendium	Die Careum Stiftung vergibt jährlich das Careum Stipendium für den Studiengang «MScN by Applied Research». Ziel ist es, herausragende Studierende unabhängig von Einkommen und Vermögen zu fördern. Anmeldeschluss ist jeweils der 28. Februar. Weitere Informationen: http://www.stiftung-careum.ch/de-ch/careum/foerderprogramme/careum_stipendium.html
Bewilligung BBT	Im Januar 2010 hat das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) die Bewilligung für den Masterstudiengang erteilt. Das Akkreditierungsverfahren ist eingeleitet.
Zulassung	<ul style="list-style-type: none">■ Pflegefachpersonen mit einem Diplom Bachelor of Science in Nursing■ Pflegeexpertinnen und -experten mit einem HöFa II Abschluss■ Berufsschullehrerinnen und -lehrer ohne HöFa II Abschluss können an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit ausgewählte Module im Aufbaustudium des Studiengangs Bachelor of Science in Nursing (BScN) besuchen und mit bestandener Diplomarbeit den Bachelor-Titel erlangen.■ Absolventinnen und Absolventen mit einem FH-Abschluss in Pflegepädagogik oder Pflegemanagement können das Studium direkt beginnen, nachdem die Dossierprüfung einen ausreichenden Stundenumfang von pflegewissenschaftlichen Themen ergeben hat.■ Interessierte ohne abgeschlossene Berufsmatura, Fachmatura, 3-jährige Diplommittelschule (DMS), Handelsmittelschule (HMS) oder Matura sind über ein Aufnahmeassessment in Mathematik zugelassen.
Anerkennung	Pflegefachpersonen BScN oder Höfa II mit einem anerkannten MAS Abschluss können einen Höhereintritt beantragen.
Abschluss	Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Master of Science in Nursing erhalten ein Masterdiplom der Kalaidos Fachhochschule Schweiz. Die Kalaidos Fachhochschule ist vom Bund anerkannt.
Anschluss	Für ein weiterführendes Doktoratsstudium bestehen Kontakte zwischen der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit und Universitäten im Ausland (www.en-na.eu). Individuelle Abklärungen sind möglich.

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu Handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.



Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kontakt und Information

Studiengangsleitung:
Iren Bischofberger
RN, PhD, Prof., Prorektorin
Fachbereichsleitung Forschung bei
Careum F+E, dem Forschungsinstitut der
Kalaidos Fachhochschule Departement
Gesundheit
iren.bischofberger@kalaidos-fh.ch

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch